

**Weitere Workshops (bis jetzt):**

„Stop Assoziierungsabkommen der EU mit Zentralamerika“. William Rodriguez (Movimiento otro mundo posible/ Nicaragua und Oekumenisches Büro München, stop-assozierung.de) /// „Militarisierung und Innere Sicherheit. Das Stockholm Programm abschalten!“ IMI und Gipfelsoll /// „Scheiternde Staaten‘, Neue Kriege oder Neuer Kolonialismus?“ Online-AG „Neue Kriege“ /// „Nazi-Kollaborateure aus der Dritten Welt und ihre deutschen ApologetInnen“, Karl Rössel (Rheinisches JournalistInnen Büro) /// „Der homo oeconomicus und das Andere“. Buchvorstellung mit Friederike Habermann (aktiv in der BUKO) /// „Möglichkeiten der Intervention in und des Widerstands gegen städtische Umstrukturierungsprozesse“, Armin Kuhn (BUKO-Arbeits schwerpunkt Stadt Raum)

Rettungspaket für BUKO schnüren!

Einige sind vielleicht schon generiert wegen der ständigen Bettelei. Für andere ist es vielleicht neu. Die Realität ist: Die Zukunft des/der BUKO als Kongress und als Netzwerk steht auf dem Spiel. Die seit Beginn der Kampagne im November 2008 eingegangenen Spenden reichen nicht aus, um die Existenz der BUKO für ein weiteres Jahr abzusichern. Uns fehlen noch 15.000 € bis zum Kongress. Das klingt nach viel, ist aber, so hoffen wir, machbar – mit eurer Unterstützung!

Die BUKO ist jetzt auf eure Solidarität angewiesen. Wer will,
- dass es den BUKO-Kongress als Forum für den Austausch sozialer Bewegungen
- dass es die BUKO als Netzwerk internationalistischer Gruppen und Einzelpersonen
- dass die BUKO als Aktionszusammenhang auch in Zukunft gibt, die oder der sollte sich jetzt überlegen, wie sie/er die BUKO finanziell unterstützen kann.

Fest steht: Die Beiträge der SpenderInnen und Mitgliedsgruppen reichen nicht aus, um unser Defizit abzudecken. Nach wie vor ist die finanzielle Lage Existenz bedrohend. Seit der EED (Evangelische Entwicklungsdienst) seine Förderung 2004 eingestellt hat, fehlen uns vor allem Gelder für die Finanzierung unseres Büros und für die beiden – prekär bezahlten – Hauptamtlichen.

Wir brauchen jedes Jahr 30.000 €

Seither muss die BUKO Jahr für Jahr einen Betrag von 30.000 € zusätzlich aufbringen. In den Jahren 2005/2006 haben wir es geschafft, diesen Betrag mit der Unterstützung zahlreicher SpenderInnen zusammen zu bekommen. Leider war dies die letzten beiden Jahre nicht der Fall und das Defizit konnte nur durch Umwandlung einer der Stellen in eine geringfügige Beschäfti-

Programmübersicht BUKO32			
Do, 21.5.09	15:00-18:00	Crashkurse: „Alles zur Krise“, BUKO Berlin; Finanzkapital, Helmut Selinger (Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung - isw); „Verschuldung, IWF, Weltbank“, Karsten Hackländer (Infobüro Nicaragua); „Bildung International“; „Prototyp Leuphana?“; „Klimawandel: What's up?“, Oliver Walkenhorst (Potsdam-Institut für Klimaforschung, PIK); „Das vorprogrammierte Versagen des Emissionshandels“, Johan Steunenberg; „Biopiraterie“, Andreas Riekeberg (BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie)	
	18:30-19:45	Abendessen	
	20:00	Lüneburg proudly presents: „BUKO 32 - Under Construction“	
	21:00	Rainer Trampert und Thomas Ebermann: „Vertrauen schaffen“, Kabarett. Einlass für Nicht-KongressbesucherInnen: 20.45 Uhr, s. Kasten S. 2	
Fr, 22.5.09	8:30-10:00	Frühstück	
	10:00-11:30	Auftakt I: „Klimawandel als Ausdruck einer Gesellschaftskrise“, Impulsgespräch; Auftrag II: „Bildung! Welche Bildung?“ Open Space	
	12:00-13:30	Workshopphase I	
	13:30-15:00	Mittagspause	
	15:00-15:30	Workshopphase II	
	17:00-18:30	Workshopphase III	
	18:30-20:00	Abendessen	
	20:00-22:00	Sorry, but this part is Under Construction	
	ab 22:00	Open Screening, Musik, Cocktails und lockeres Ausklingen	
Sa, 23.5.09	8:30-10:00	Frühstück	
	10:00-11:30	Workshopphase IV	
	12:00-13:30	Workshopphase V	
	13:30-15:00	Mittagspause	
	15:00-16:30	Was tun? Konklusionen, neue Baustellen und andere offene Fragen - Podium: „Die (Klima-)Krise überwinden – jetzt!“ Mona Bricke, Josef Moe Hierlmeier, Morgan Ody und Tobias Münchmeyer (s. Kasten, S. 3)	
	17:00-18:30	Den BUKO in die Stadt & Welt tragen. Vernetzungsphase, u.a. mit: „Countdown to Copenhagen. Mobilisierung COP15“, Gegenstrom Berlin; Vernetzung Bildungsstreik; Konsumkritische Stadtführung; „Ein Schiff wird kommen... Mobilisierung zum No Border Camp Lesbos/GRE“, Kein Mensch ist illegal/kmii hamburg	
	18:30-20:00	Abendessen	
	20:00-22:00	Baustelle BUKO – die Mitgliederversammlung: Die MV bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die Strukturen der BUKO näher kennen zu lernen. Hier berichten einzelne BUKO-Gremien und Gruppen, werden VertreterInnen gewählt und nicht zuletzt wird über die weitere Zukunft der BUKO diskutiert. Auch (noch) nicht in der BUKO Aktive sind herzlich eingeladen. Feiern trotz Krise, Kongressparty auf dem Campus	
So, 24.5.09	10:00-11:30	Austauschbuffet	
		!!Danach: Gemeinsames Aufräumen – freiwillige HelferInnen gesucht!!	

Das Programm wird ständig aktualisiert und findet sich auf www.buko.info

tigung und durch Aufzehrern von Rücklagen gedeckt werden. Dies kann allerdings nur eine einmalige Maßnahme in einer besonderen Situation bleiben. Solch einen Kraftakt wollen und können wir nicht wiederholen. Damit es weiter gehen kann, brauchen wir Euer Geld! Jedes Jahr im Herbst werden wir die Kampagne neu starten müssen. Jedes Jahr werden wir bis zum Kongress im folgenden Jahr 30.000 Euro zusammenkriegen müssen. Jedes Jahr werden wir auf Eure Unterstützung angewiesen sein. Am besten mit einer Dauerspende!

Die BUKO ist in Deutschland eines der wichtigsten Netzwerke der sozialen Bewegungen. Im Zentrum steht dabei der jährliche Kongress. Jahr für Jahr treffen sich dort 500-1.000 Menschen und diskutieren über emanzipatorische Politik, planen Kampagnen und organisieren Aktionen. Die BUKO stellt seit mittlerweile über 30 Jahren die Kommunikation innerhalb und zwischen den verschiedenen Bewegungen und Spektren her.

Emanzipatorische Bewegungen brauchen Orte für offene Debatten. Bewegungen brauchen Vernetzung. Und auch Bewegungen brauchen Kontinuität. Wir glauben: Die BUKO ist deshalb unverzichtbar – gerade wenn es um einen zeitgemäßen Internationalismus und um eine Kritik an den herrschenden Verhältnissen geht.

Wozu wir das Geld brauchen?

All dies erfordert ein hohes Engagement. Es ist eine Arbeit, die nicht im Lichte der Öffentlichkeit stattfindet. Deshalb ist es nicht einfach, dafür SpenderInnen zu gewinnen. Diese Arbeit wird seit über 30 Jahren in der BUKO von vielen Menschen organisiert. Aber – wie die Erfahrung zeigt – sie ist allein mit ehrenamtlichem Engagement nicht zu leisten. Für die notwendige Kontinuität sorgen in der BUKO-Geschäftsstelle zwei Teilzeitbeschäftigte. Sie sind das Minimum. Weniger geht nicht! Sie erledigen einen Großteil der „unsichtbaren“ Arbeit: Anträge und Abrechnungen schreiben,

Seminare und Kongresse organisieren, Vernetzungsarbeit leisten, Kontinuität sichern und vieles mehr. Sie garantieren den reibungslosen Ablauf der BUKO-Aktivitäten. Darüber hinaus unterstützen sie die Aktivitäten sozialer Bewegungen wie etwa beim Klimacamp in Hamburg.

Wir glauben, dass es viele Menschen im Umfeld der BUKO gibt, die diesen Ansatz unterstützen. Sprecht sie an. Organisiert Solipartys. Lasst euren Ideen freien Raum. Jede Spende hilft. Werdet BUKO-Mitglied. Ganz dringend brauchen wir Leute, die uns regelmäßig mit einem Dauerauftrag unterstützen. Die 15.000 € sind zu schaffen. Mit eurer Hilfe!

Spendenkonto:
Verein zur Förderung entwicklungspädagogischer Zusammenarbeit
Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel
BLZ: 210 602 37
Kto.: 234 389

UNDER CONSTRUCTION! INFOS ZUM BUKO-KONGRESS

Teilnahmegebühr:
Normaltarif (kostendeckend): 30 EUR
Ermäßiger Tarif: 20 EUR
Soli-Tarif: 40 EUR und mehr

Enthalten sind:
Politische Inspiration, Schlafplätze*, Kinderbetreuung, Kulturprogramm. Die Verpflegung ist nicht enthalten, dafür sorgt unsere Lieblings-Vokü Le Sabot (www.lesabot.org). Wir versuchen, den Beitrag möglichst gering zu halten. Wer knapp bei Kasse ist, meldet sich bei uns. Es gilt das bewährte BUKO-Motto: An Geld soll die Teilnahme nicht scheitern – die BUKO aber auch nicht am Geld.

* Neu: BUKO goes Camping. Wer Lust hat, kann – neben Schlafsack und Isomatte – auch sein Zelt mitbringen. Keine Angst: Nicht-CamperInnen werden den Indoor untergebracht.

Der Kongress wird veranstaltet vom AStA der Universität Lüneburg und der BUKO. Mitveranstalter sind Archiv Kultur & Soziale Bewegung, FelS – Für eine linke Strömung, GEWstudies-Hamburg, GEWstudies Lüneburg, Heinrich-Böll-Haus Lüneburg, Projektbereich „Eine Welt“ der Uni Paderborn, <S.C.A.> SaltCityAntifas, Verein für politische Bildung, Analyse und Kritik e.V.

Anmeldung & Infos:
www.buko.info

Kongressort:
Universität Lüneburg, Campus Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg
Anfahrt: www.leuphana.de/campus/anfahrt.html

Lokales Kongressbüro:
Heinrich-Böll-Haus Lüneburg
Katzenstr. 2, 21335 Lüneburg
kongressbuero@buko.info

Impressum:
Bundeskordination Internationalismus (V.i.S.d.P.: Nicole Vrenegor)
Nernstweg 32, 22765 Hamburg

Gestaltung: Johnny Mauser

Finanzielle Unterstützung:
Aktion Selbstbesteuerung, Hans-Böckler-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Stiftung Umverteilen



Umverteilen!
Stiftung für eine solidarische Welt